

[47868.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Manuel d'exercices de style**

et de compositions littéraires à l'usage des maîtres et des candidats

von Dr. Anselme Ricard.

Preis 1 M. 50 S.

Ich ersuche hierfür um thätige Verwendung und bitte, zu verlangen.

Prag, October 1883.

Gustav Neugebauer.

**Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.**

[47869.]

Ende dieses Monats wird zur Versendung gelangen:

**Der Bildhauer von Kos.**

Eine Geschichte aus dem Alterthum von Paul Lang.

8. Geh. 2 M. ord., 1 M. 50 S. no., 1 M. 35 S. baar (11/10). Elegant gebunden mit rothem Schnitt 3 M. ord., 2 M. 25 S. no., 2 M. baar (11/10).

Wir bitten, gef. bestellen zu wollen, da wir unverlangt nichts versenden.

Stuttgart, October 1883.

Adolf Bonz & Comp.

**Schellen, Maschinen!**

[47870.]

Hierdurch benachrichtigen wir Sie ergebenst, dass

Die

**magnet- und dynamo-elektrischen Maschinen,**

ihre Construction und praktische Anwendung zur elektrischen Beleuchtung und Kraftübertragung.

Dargestellt

von

Dr. G. Schellen,

Director des Realgymnasiums zu Köln a. D., Ritter des Rothen Adler-Ordens III. Classe mit der Schleife u. s. w.

Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Abbildungen.

Dritte, unter Mitwirkung des Dr. Victor Wietlisbach, Docenten der Elektrotechnik am eidgenössischen Polytechnikum zu Zürich, bearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

— Zweite Hälfte. —

(Ein starker Band von etwa 33 Bogen.)

bis gegen Ende October zur Ausgabe gelangen wird. Da der Ankauf der ersten Hälfte

auch zur Abnahme der zweiten verpflichtet, letztere aber vermöge ihres überaus reichen Inhalts besonders geeignet erscheinen dürfte, dem Buche weitere Käufer zuzuführen, so werden wir dieselbe *unverlangt genau nach Massgabe der ersten Hälfte* fest und in Commission zur Versendung bringen. Die geehrten Firmen, welche baar bezogen, wollen gefälligst rechtzeitig in Leipzig Ordre zur Einlösung geben, um dadurch jegliche Verzögerung zu vermeiden. Sollte von irgend einer Seite die unverlangte Zusendung *nicht wünschenswerth* erscheinen, dann bitten wir um gefällige möglichst baldige Benachrichtigung.

Cöln, den 9. October 1883.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung.

**Militaria.**

[47871.]

Liebel'sche Buchhandlung in Berlin.

Zu geneigter Kenntnissnahme.

In einigen Tagen werden neu aufgelegt, versandfertig:

**Batsch**, Leitfaden f. d. Unterricht des Kanoniers der Feldartillerie.

**Balthasar**, Leitfaden b. d. Instruction der Kavallerie.

**v. Doffow**, Dienstunterricht für den Infanteristen des deutschen Heeres. — Broschüre und cartonn. Ausgabe.

Die bereits eingegangenen Bestellungen werden wir sofort nach Erscheinen ausführen.

— Eilig auszuführende Bestellungen wollen

Sie gefälligst nicht direct an uns, sondern stets nach Leipzig senden, wo wir deshalb, laut Schulz' Adressbuch, Auslieferungslager halten.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Liebel'sche Buchhdlg.

**Zur Lösung der Frauenfrage!**

[47872.]

Winnen kurzem wird in unserm Verlage erscheinen, jedoch ~~es~~ nur auf Verlangen ~~es~~ versandt werden:

**Im freien Reich.**

Ein Memorandum an alle Denkenden und Gesetzgeber zur Beseitigung sozialer Uebel und Leiden

von

**Irma von Troll-Borosthani**

(Verfasserin von „Die Mission unseres Jahrhunderts“).

17½ Bogen 8. — 4 M. mit 25%, baar mit 33½%.

Die Klarlegung der vielen socialen Uebelständen und Mängeln zu Grunde liegenden herrschenden Irrthümer und Vorurtheile und Darstellung ihrer schädlichen Consequenzen einerseits, andererseits die Auffindung und Begründung solcher Prinzipien, welche, statt auf Vorurtheil, Aberglauben und Unkenntniß der Gesetze, auf Erkenntniß der Naturgesetze und auf Liebe zur Wahrheit und Gerechtigkeit ruhen, nebst weitgreifenden socialen Reformvorschlägen,

deren Durchführung vielfache Leiden des gesellschaftlichen Organismus beseitigen und gesündere und glücklichere Zustände ins Leben rufen würde: dies ist die große Aufgabe, welche die Verfasserin in vorliegendem Werke zu lösen unternimmt.

Ein Prospect mit Inhaltsverzeichnis steht solchen Handlungen, welche denselben an die Interessenten versenden wollen, in mäßiger Anzahl gratis zu Diensten und bitten wir, gef. verlangen zu wollen.

Zürich, 12. October 1883.

Verlags-Magazin (F. Schabelitz).

**Uebersetzungs-Anzeigen.**

**Eine autorisirte Uebersetzung**

[47873.]

von

**Emile de Laveleye, Éléments d'économie politique.**

ist laut unsrem Circulare vom August l. J. für unsern Verlag in Vorbereitung und erlauben wir uns, solches auch an dieser Stelle zur Anzeige zu bringen, mit dem Hinweis auf eine eben in Schmoller's Jahrbuch (VII. 4.) erschienene Besprechung, in welcher es u. a. heisst:

„So reich auch die deutsche Fachliteratur der letzten Decennien sein mag, so bedeutend der Schatz wissenschaftlicher Erkenntniss ist, der in grossen Compendien niedergelegt wurde, an einer knapp gehaltenen, aber Geist und Wesen der Wissenschaft charakterisirenden Einleitung in die Volkswirtschaftswissenschaft fehlt es uns noch und wir glauben, dass keinem deutschen Nationalökonom die Antwort auf die Frage leicht sein wird, welcher Grundriss dem Laien zur ersten Einführung in die Nationalökonomie zu empfehlen sei.“

Würde die Schrift Laveleye's von sachkundiger Hand ins Deutsche übersetzt, so wäre diese Lücke vielleicht ausgefüllt.“ — „Es ist jedenfalls Wenigen bisher gelungen, das ganze, weite Gebiet der Nationalökonomie in einer so kurzen und klaren und dabei so geistvollen und anregenden Darstellung wiederzuspiegeln. Wir glauben, dass der Laie die meisten Elementarlehren der Volkswirtschaft unbefriedigt aus der Hand legt, weil ihm nicht Geist und Wesen der Wissenschaft, sondern deren Terminologie und äusserer Ausbau vorgeführt werden; die Laveleye'schen *Éléments* aber wird der Laie mit ungemindertem Interesse lesen, während der Fachmann in denselben eine Fülle treffender Definitionen und geistreichen Sätze findet.“

Eine wissenschaftliche Bedeutung erhält die Schrift durch den entschiedenen Gegensatz, in welchen Laveleye durch die Betonung des ethischen und historischen Momentes in der Volkswirtschaft sich zu der orthodoxen Schule gesetzt hat. In der That wirkt Laveleye hier als der Bahnbrecher für die Ideen der neueren deutschen Schule.“ —

Tübingen, 9. October 1883.

H. Laupp'sche Buchhandlung.